

# SCHULPOST

## Juli 2022

Liebe Eltern  
Liebe Kinder

Es scheint mir, als hätte ich gerade erst die Schulpost 2021 verfasst. Zeit also, um innezuhalten, das Tagesgeschäft für einen Moment unbearbeitet zu lassen und Rückschau und Vorausblick zu halten:

1 Im vergangenen Schuljahr haben viele Klassen und ihre Lehrpersonen vielseitige Wege zurückgelegt und Spuren hinterlassen. Gut gepfadete Wege mit bekannten Leitplanken, wenn ich an die im letzten Jahr durchgeführten Klassen- und Schulhausprojekte wie Pausenkiosk, Bewegungsmorgen, Gendertag, Sporttag für alle und Projektwoche denke. Aber auch unbekannte Wege mit dem Clean-Up Day zum Schuljahresbeginn, das Lichterfest im Herbst und mit diversen klasseninternen Projekten.

Das Schulhausteam hat sich in diesem Jahr auf die bevorstehenden Veränderungen im Bereich der Speziellen Förderung vorbereitet und sich vertieft mit diesem Thema und unserem Umgang mit den kantonalen Anpassungen auseinandergesetzt. Zu diesem Thema fanden diverse schulinterne Weiterbildungen und Austauschformate statt, so dass wir im kommenden Jahr mit der neuen «Poollösung» starten können.

Auch hat uns die Corona-Pandemie in diesem Jahr nochmals stark begleitet. Die kantonalen Massnahmen waren für uns in der Umsetzung nicht ganz einfach. Die Bedürfnisse der Kinder und Eltern unter einen Hut zu bringen und dabei den Schulalltag aufrechtzuerhalten war immer wieder

mal eine Herausforderung. Aber dank der Flexibilität des Lehrpersonenteams und der wohlwollenden Unterstützung von Ihnen als Eltern haben wir auch diese Herausforderung so gut wie möglich gemeistert.

Auf diesem Weg möchte ich mich nochmals bei allen Lehrpersonen, beim Schulrat, bei Ihnen als Eltern und beim Gemeinderat für die tatkräftige, flexible und sehr engagierte Zusammenarbeit bedanken.

Wir wünschen Ihrem Kind und Ihnen viel Freude und Erfolg an unserer Schule.

Freundliche Grüsse

*S. Gosteli*

Sarah Gosteli, Schulleiterin

## Inhalt

Neu an Bord	2
Bye bye	2
Blickpunkt Übertritt	3
School Dance Award	5
Spezielle Förderung	5
Schul- und Unterrichtsentwicklung	6
Draussenschule	8
Biodiversität auf dem Schulhausplatz	9
EienNews	9
Neues Absenzenreglement	9
Aus dem Schulrat geplaudert	10
Mittagstisch	11
Zum Schluss	11

## Neu an Bord!

### Wir heissen euch an der Primarstufe herzlich willkommen!



#### **Angelika Abegglen, Fachlehrperson**

Mein Name ist Angelika Abegglen und ich freue mich, die Stelle in den beiden 5. Klassen und der 6. Klasse anzutreten. Meine Aufgabe ist es, die Schüler\*innen als Lehrperson in heilpädagogischer Tätigkeit bestmöglich zu fördern, zu unterstützen und zu begleiten.

Neben dem Unterrichten arbeite ich auf unserem kleinen Hof und stundenweise in einem Grafikergeschäft.

Die Abwechslung zwischen dem Unterrichten, dem Arbeiten in der Natur mit den Tieren und dem kreativen Gestalten mit Farben und Formen gefällt mir sehr gut.

Ich bin gespannt, Sie und die Kinder kennenzulernen und die Lernenden zu unterstützen und zu begleiten.



#### **Svenja Kalt, Klassenlehrperson**

Ich bin 25 Jahre alt und wohne in Dornach. Ich unterrichtete bis anhin in Teilpensen und im Teamteaching in Arlesheim und freue mich nun in einer kleineren Schule eine eigene Klasse im 100%-Pensum begleiten zu dürfen. Durch den Beruf als Primarlehrerin kann ich meine Leidenschaften, welchen ich auch in meiner Freizeit nachgehe, ideal ausleben. Ich musiziere liebend gerne (singen und Oboe, Gitarre, Cuatro und Ukulele spielen), kreierte sehr gerne Neues (kochen, backen) und bringe meine Kreativität gerne zum Ausdruck (basteln, Schmuck herstellen usw.). Auch sportliche Betätigungen haben in meinem Alltag eine grosse Bedeutung (Fitness, Kick- und Thai-boxen, Squash, Pilates, Yoga). Um Energie zu tanken, lese ich gerne Bücher und liebe es, draussen in der Natur zu sein (wandern, klettern, surfen).

## Bye bye!

### Herzlichen Dank für euren grossen Einsatz!

#### **Beatrix Erny, Sozialpädagogin**

Frau Beatrix Erny war bei uns seit dem 1. August 2018 als Sozialpädagogin angestellt. In diesem Zusammenhang hat sie mehrere Kinder während des Unterrichts liebevoll begleitet und unterstützt. Auch war es Frau Erny immer wichtig, an gesamtschulischen Anlässen und in Bereichen der Schulentwicklung tatkräftig mitzuarbeiten.

Wir danken Frau Erny für ihre engagierte Arbeit bei uns und wünschen ihr für die Zu-

#### **André Fasolin, Klassen- und Fachlehrperson**

Herr Fasolin hat bei uns seine Arbeit als stellvertretende Lehrperson im März 2018 begonnen und übernahm dann im August 2019 eine Festanstellung als Klassenlehrperson und seit August 2021 als Lehrperson für die Spezielle Förderung. Herr Fasolin unterrichtete mit grossem Engagement und Freude und ermöglichte den Kindern differenzierte und bewegungsorientierte Lerninputs in den Klassenzimmern, an auserschulischen Lernorten und in Lagern. Auch durften die Kinder kreative Tätigkeiten wie das Töpfern immer wieder im Unterricht mit Herrn Fasolin erleben.

Auch bei Herrn Fasolin möchten wir uns für die engagierte Zusammenarbeit bedanken und wünschen auch ihm auf seinem weiteren Weg alles Gute.

### **Lisa Allgeier, Schulsozialarbeiterin**

Lisa Allgeier war als Schulsozialarbeiterin seit Februar 2019 bei uns tätig. Mit ihrer aufgestellten Art hat sie schnell das Vertrauen der Kinder gewonnen und mit ihnen und den Eltern eine vertrauensvolle Zusammenarbeit aufgegleist. Nebst der Arbeit als Schulsozialarbeiterin hat uns Frau Allgeier auch an diversen gesamtschulischen Anlässen immer wieder tatkräftig unterstützt, ging als Lagerbegleitung mit ins Lager oder übernahm im Zusammenhang mit ihrer Ausbildung zur Lehrperson auch Stellvertretungen bei uns.

Wir wünschen Frau Allgeier für ihre berufliche Zukunft alles Gute und bedanken uns für die wertvolle Zusammenarbeit.

### **Igor Gysin**

1. Ich erinnere mich noch daran, dass jemand sich im Schulgebäude verlaufen hat und etwa eine halbe Stunde zu spät in die Klasse kam.
2. Mit Holz geschickt arbeiten oder Deutsch und verschiedene NMG-Themen und die ersten 5 Jahre ging ich noch in Liestal in die Schule.
3. Ich fühle mich eigentlich ganz gut, aber ein bisschen aufgeregt. Trotzdem freue ich mich auf die Sekundarschulzeit.
4. Ich freue mich darauf in der Sekundar neue Leute kennenzulernen und auf Hauswirtschaft.

### **Henry Wirz**

Am ersten Schultag war ich richtig aufgeregt, weil ich da das erste Mal mit meinem Bruder zur Schule laufen konnte. Als wir im Klassenzimmer sassen, war ich sehr auf die anderen Kinder gespannt. Ich habe in diesen 8 Jahren einiges gelernt. Ich weiss zwar nicht mehr ganz alles, aber ich habe viel gelernt zum Beispiel die Schulgrundlagen. Ich finde es schade, dass unsere Klasse auseinander geht. Aber ich freue mich hingegen auch auf die neue Klasse und neue Leute kennenzulernen.

### **Anna Lea Tanner**

1. Ich weiss noch, dass ich sehr enttäuscht war, weil wir nicht an die Wandtafel geschrieben haben. Und Frau Saxer hat uns eine Geschichte vorgelesen.
2. Kinder kennen zu lernen, die ich vorher nicht kannte und die Grundlagen der Schule.
3. Ich gehe mit gemischten Gefühlen, denn diese Primarschulzeit hat mir sehr gefallen und ich würde am liebsten hierbleiben. Diese Schule ist in meinem Dorf und somit kenne ich auch die meisten.
4. Ich freue mich auf die neuen Gesichter und auf die Freifächer.

## **Blickpunkt Übertritt**

### **Entscheidender Abschnitt in der Schulkarriere**

Nach sechs Jahren Primarschulzeit beginnt für die 6. Klässler nach den Sommerferien ein neuer, entscheidender Abschnitt ihrer Schulkarriere. Zum Abschluss haben sich die Schüler\*innen zu folgenden Fragen Gedanken gemacht:

1. Wenn du an deinen ersten Schultag denkst, was ist dir besonders in Erinnerung geblieben?
2. Was hast du in den acht Jahren Primarstufe (Kindergarten und Primarschule) besonders gut gelernt?
3. Wie fühlst du dich kurz vor Ende der Primarschulzeit?
4. Worauf freust du dich in der Sekundarschule?

#### **Elin Solberger**

1. Meine Erinnerungen an den ersten Schultag sind ganz klein. Dennoch weiss ich, dass ich sehr nervös war. Ich war noch nie gerne die Neue.
2. Ich habe sehr viel gelernt und ich weiss nicht mehr alles doch sicher Mal und Durch. Ich habe auch gelernt Kinder zu schätzen und mich nicht über sie zu stellen.
3. Ich bin eher nervös, denn es ändert sich alles. Ein neues Schulhaus, neue Lehrer und eine neue Klasse. Andererseits freue ich mich auf Neues. Ich hoffe ich werde Spass haben.
4. Ich freue mich auf die neuen Fächer wie zum Beispiel Chemie oder die Freifächer «Spezialitäten der Jahreszeiten».

#### **Finn Lohner**

1. An dem ersten Schultag habe ich mich riesig auf die Schule gefreut.
2. In diesen acht Jahren habe ich den Umgang mit Zahlen gut gelernt und mich im Deutsch verbessert.
3. Ich freue mich, dass ich in die Sek komme. Aber ich finde es auch ein bisschen Schade, dass ich die Schule verlassen muss.
4. Ich freue mich auf die neuen Lehrer und Schüler.

#### **Luca Schweizer**

An meinem ersten Schultag hatte ich mich noch gefreut in die Schule zu gehen. Wenn ich zurückdenke, erinnere ich mich an das, dass unsere Eltern uns solche Namensschilder gemacht haben. Und dass wir zuerst eine Kennenlernrunde gemacht haben.

Ich glaube aber auf die Frage: Was hast du in den 6 Jahren Primarschule gelernt, würde ich antworten mit: Dass ich nicht viel gelernt habe, aber trotzdem das notwendige was ich brauchen werde z.B. Mathe, Deutsch und Englisch. So wenn ich nach diesen 8 Jahren realisiere das sich das Ganze dem Ende zu neigt, merke ich wie sehr ich mich auf die Sek freue, obwohl ich damals als ich in den Kindergarten gekommen war, mich überhaupt nicht darauf gefreut habe. Die Vorfreude ist gross, weil ich denke das sich dort wahrscheinlich viel ändern wird. Was ich mir noch gewünscht hätte, wäre eine bessere Infrastruktur.

#### **Michi Bär**

Ich erinnere mich, dass ich an meinem ersten Schultag sehr aufgeregt war und noch nicht wusste, was alles noch passieren wird. Jetzt wo die Primarschulzeit langsam endet, wird mir langsam klar, dass ich in diesen acht Jahren ein paar Sachen gelernt habe, die sich von Mathe und Deutsch unterscheiden. Und zwar wie schnell die Zeit eigentlich vorbei geht. Ich bin jetzt nicht mehr lang in der Primarschule und ich vermisse die Zeit mit meiner Klasse und die Zeit als wir alle hier in einem Klassenzimmer waren sehr. Aber am meisten freue ich mich auf die Basketballkörbe und mit meinen Freunden mit dem Bus zufahren.

#### **Elia Vanzeir**

1. An dem ersten Schultag hatte ich riesige Angst was auf mich in den nächsten Jahren zukommt.
2. Ich habe in den 8 Jahren gut gelernt Mathematik zu rechnen.
3. Ich vermisse die Schule ein wenig.
4. Ich freue mich am meisten auf die neuen Schulfächer.

#### **Amedeo Fusco**

1. An meinen ersten Schultag erinnere ich mich daran dass die Eltern mitgekommen sind. An mehr kann ich mich leider nicht erinnern.
2. Ich habe gelernt zu schreiben, zu lesen, zu schneiden mit der Schere, zu rechnen, zu zeichnen und Fremdsprachen.
3. Ich finde es ein bisschen schade dass wir getrennt werden.
4. Ich freue mich auf die neuen Lehrer und die neue Klasse kennenzulernen.

## School Dance Award

### Der School Dance Award war eine richtig coole Veranstaltung, obwohl es mit Tanzen ist.

Der School Dance Award ist eine Aufführung für Schulklassen, die gerne dorthin gehen wollten. Man konnte dort einen Tanz mit der Klasse einstudieren und ihn vor einer Jury vorzeigen. Je nachdem ob man gut oder schlecht war, kam man ins Finale und konnte vor einem riesigen Publikum vortanzen.

Die Ersten paar würden sagen: «Das ist doch nichts für mich». Ich fand es trotz, dass es mit Tanzen war eine richtig tolle Veranstaltung. Wir als 6. Klasse waren zwar aufgeregt aber als wir auf der Bühne standen, ging alles vorbei und wir haben nichts mehr gespürt. Es war ein unglaubliches Gefühl als wir dort oben standen. Aber als wir dann aufgerufen wurden auf die Bühne zu kommen, um aufs Podest zu stehen und den Preis zu bekommen wars noch schöner.

In dem Monat vor dem Finale konnten wir den Tanz nochmals üben und ein paar Tanzschritte neu einsetzen. Am Tag vor dem Finale war es sehr aufregend. Als wir aufgerufen wurden, ging der Puls in die Höhe und wir waren sehr aufgeregt. Als wir aber tanzten, ging alles vorbei und man hat sich gefreut als man dort oben vor den Menschen stand und tanzte.

Als wir fertig waren und von der Bühne gingen, waren wir erleichtert. Wir konnte dort auch Cocktails trinken und Snacks essen. Als alle fertig waren wurden die Sieger aufs Podest gerufen und bekamen einen Preis genauso wie die Lehrer.

Michi Bär, Luca Schweizer

## Spezielle Förderung

### Neuer Lektionenpool

Mit der Landratsvorlage «Bildungsqualität in der Volksschule stärken – Angebote der Speziellen Förderung und der Sonderschulung» ist das Bildungsgesetz angepasst und die neue Verordnung Sonderpädagogik in Kraft gesetzt worden.

Bisher wurden die Anzahl Lektionen im Bereich der Speziellen Förderung am Bedarf des einzelnen Kindes mit einer Indikation gemäss einer kantonalen Fachstelle (Schulpsychologischer Dienst oder Kinder- und Jugendpsychiatrie) zugewiesen.



Neu werden die Lektionen im Bereich der Speziellen Förderung der Primarstufe und nicht mehr dem einzelnen Kind zugewiesen. Das heisst, der Primarstufe steht ein Kontingent an Lektionen der Speziellen Förderung zur Verfügung, über deren Zuweisung die Schulleitung entscheidet.



Während der vergangenen Monate haben sich die Lehrpersonen darüber ausgetauscht, wie das Lektionenkontingent für den Kindergarten und die Primarschule gewinnbringend aufgeteilt werden kann. Daraufhin wurde das Förderkonzept neu angepasst.

Neu werden im nächsten Schuljahr alle Klassen der Primarschule (1. – 6. Klasse) 6 Lektionen für die Spezielle Förderung im Bereich der Heilpädagogik erhalten. Im Kindergarten erhalten die jeweiligen Klassen weiterhin 3 Lektionen für die Spezielle Förderung. Zusätzlich erhalten Kinder, welche Unterstützung im Bereich der Sozialpädagogik benötigen, 3.5 Lektionen.

Im folgenden halben Jahr werden die Klusenteams die Poollösung zum ersten Mal umsetzen. Dabei können verschiedene Modelle, je nach Klassensituation, zum Zuge kommen. So können folgende Modelle umgesetzt werden:

- Modell I: 6 Lektionen werden für eine Klasse integrativ genutzt
- Modell II: 12 Lektionen werden klassenübergreifend für zwei Klassen (z.B. 3. / 4. Klasse) genutzt und die Klassen zur Förderung durchmischt
- Modell III: 18 Lektionen werden klassenübergreifend für drei Klassen genutzt und die Klassen zur Förderung durchmischt

Im Januar 2023 werden wir unser Vorgehen und die Umsetzung ein erstes Mal überprüfen und bei Bedarf auch neu anpassen.

6

Für Fragen zum Umgang mit der neuen Poollösung können Sie sich gerne an die Klassenlehrpersonen wenden.

## Schul- und Unterrichtsentwicklung

### Gesetzliche Grundlagen zur Schul- und Unterrichtsentwicklung

In den vergangenen 12 Jahren wurde in diversen Volksabstimmungen über gesetzliche Grundlagen, welche einen Einfluss auf die Schul- und Unterrichtsentwicklung haben, abgestimmt. Die Anpassungen, wie zum Beispiel die Einführung der 6. Klasse, Fremdsprachenunterricht im 2. Zyklus, die neue Laufbahnverordnung und die Anpassung der Studententafel, sind in Ziefen bereits umgesetzt. Mit der Einführung des neuen Lehrplanes erfolgte auch ein Paradigmenwechsel im Bereich der Unterrichtserteilung. Der sogenannte kompetenzorientierte Unterricht hielt Einzug in die Klassenzimmer.

Im nächsten Schuljahr wird sich das Gesamtteam gemeinsam mit dem Schulrat über die Vision der Schule Ziefen auseinandersetzen und darauf basierend eine Mehrjahresplanung erstellen. Folgende Veränderungen der letzten Jahre werden in diesem Zusammenhang bei der Mehrjahresplanung berücksichtigt werden müssen:

#### Bildungsharmonisierung

Bei der Volksabstimmung vom 26. September 2010 wurde die Bildungsharmonisierung angenommen. Im Zuge der Harmonisierung wurden folgende Neuerungen eingeführt:

- Beide Kindergartenjahre wurden obligatorisch.
- In der 3. Klasse wurde der Französischunterricht und in der 5. Klasse der Englischunterricht eingeführt.
- Die Primarschulzeit wurde auf sechs Jahre verlängert und die Sekundarschule auf drei Jahre verkürzt.
- Die Verordnung «Schulische Laufbahn», welche die Beurteilung, Beförderung und das Zeugnis der Kinder regelt, wurde angepasst.


#### Folgen für die Schul- und Unterrichtsentwicklung

- Durch die Zuweisung der 6. Klasse auf die Primarstufe werden unterdessen jährlich sechs Primarklassen anstatt nur fünf Klassen unterrichtet.
- Die Einführung der Fremdsprachen bedingt, dass im Französisch- oder Englischunterricht die Klassen vermehrt geteilt werden müssen, so dass sie in Halbklassen unterrichtet werden können.
- Neue Beurteilungsformate gemäss der Laufbahnverordnung halten Einzug im Unterrichtsalltag.

#### Integrative Schule

Gemäss den kantonalen Vorgaben müssen alle Kinder der Volksschule ihren Voraussetzungen entsprechend gefördert werden. Der Unterricht

in der Primarstufe ist somit auf eine individualisierende Lernförderung aller Kinder ausgerichtet. Ist das Angebot des Regelunterrichts in der Primarstufe nicht ausreichend, haben die Kinder Anspruch auf Angebote der Speziellen Förderung. Die Spezielle Förderung unterstützt die Kinder mit einer besonderen Begabung, einer Lernbeeinträchtigung oder einem Lernrückstand, ihre Fähigkeiten so weit wie möglich innerhalb der öffentlichen Schule zu entwickeln.

 Folgen für die Schul- und Unterrichtsentwicklung

- Damit Kinder integrativ und ihren Begabungen und individuellen Bedürfnissen entsprechend gefördert werden können, benötigt die Schule zusätzlichen Schulraum für Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten.
- Die Förderung der Kinder innerhalb der Klasse muss durch ein gesamtes Klassenteam gewährleistet werden, um der Heterogenität gerecht zu werden.
- Neue Formate für die Zusammenarbeit im Klassenteam und die Förderung der Kinder werden ausprobiert.

7

**Lehrplan Volksschule Baselland**

Der Lehrplan der Baselbieter Volksschule ist die kantonale Anpassung des Lehrplans 21. Er reicht vom Kindergarten über die Primarschule bis zum Ende der Sekundarschule und gibt vor, welches Wissen und Können sich die Kinder aneignen sollen. Für die Primarstufe (Kindergarten und Primarschule) gilt der neue Lehrplan seit dem 1. August 2015. Durch die Einführung des kompetenzorientierten Unterrichts erfolgt ein Paradigmenwechsel im Bereich der Unterrichtsorganisation und -durchführung und ist nicht mit der Unterrichtserteilung vor 20 – 70 Jahren zu vergleichen.

**Instruktion (Buchdruckzeitalter)**

- Handlungsleitendes Prinzip: lehren, belehren, Frontalunterricht

- Aktivitätsschwerpunkt: Bei der Lehrperson, fremdgesteuert

- Lernen = Übertragen, vermitteln von Wissen

- Vorgegebene Ziele und Verbindlichkeiten als kleinstes gemeinsames Vielfaches

- Einzel-, Gruppen- oder Partnerarbeiten

- Lernkontext ohne oder mit wenig Lebensweltbezug der Kinder

**Konstruktion (Digitales Zeitalter)**

- Handlungsleitendes Prinzip: lernen, erforschen, handlungsorientierter Unterricht

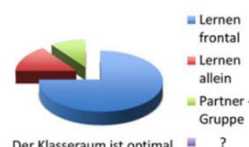
- Aktivitätsschwerpunkt: Beim einzelnen Kind = Selbststeuerung

- Lernen = Individuelle Konstruktion von Wissen, Können und Wollen

- Individuelle, sinnhafte Ziele und Verbindlichkeiten

- Kooperative Lernformen, Peer - Tutorials

- Lebensnaher, kinderbezogener Kontext



cc by Prof. Axel Burow, [www.if-future-design.de](http://www.if-future-design.de)

In der Übersicht wird deutlich, dass sich das Lernen im digitalen Zeitalter vom Auswendiglernen und Abrufen von Reproduktionswissen oder vom mehrheitlichen Frontalunterricht hin zum handlungsorientierten Unterricht bewegt.

- ☞ Folgen für die Schul- und Unterrichtsentwicklung
- Damit die Kinder gemäss dem kantonalen Lehrplan gefördert werden können, benötigt die Schule vielfältige und flexible Raumformationen für unterschiedlichste Lernformate. Von offenen Lernlandschaften über Lern- und Aufenthaltsmöglichkeiten ausserhalb des Klassenzimmers. Für Lernsettings allein, in Partner- oder Gruppenarbeiten, in Halbklassen oder jahrgangsübergreifenden Zusammensetzungen.
  - Der Fachbereich «Medien und Informatik» wird ab Schuljahr 2023/2024 ab der 5. Klasse unterrichtet.
  - Kompetenzorientierter Unterricht und dessen Beurteilung wird im Alltagsunterricht integriert.

Waldplatz für die beiden Kindergärten und die anderen Klassen zur Verfügung.

### Lehrplanbezug

Die Idee vom „Draussen Lernen“ ist gestützt und gerechtfertigt durch den Lehrplan Volksschule Baselland. Der ausserschulische Lernort ist Bestandteil des Lehrplans Baselland und wird wie folgt beschrieben:

*„Ausserschulische Lernorte sind Orte, die extra zum Lernen aufgesucht werden. Die Verbindung von Lernen innerhalb und ausserhalb ist von zentraler Bedeutung. Manches ist nur ausserhalb der Schule sicht- und erlebbar. Deshalb ist es wichtig, ausserschulische Lerngelegenheiten im Unterricht zu integrieren und somit mannigfache Erfahrungen der Kinder mit ihrer Umwelt zu ermöglichen. An ausserschulischen Lernorten finden direkte Begegnungen und Erkundungen statt, welche von der Lehrperson begleitet und initiiert werden. Entdeckende, forschende und problembezogene Zugangsweisen stehen für die Erschließung im Vordergrund.“*

Mit der «Draussenschule» verfolgen wir folgende Schwerpunkte bei der Förderung der Kinder:

- Handlungsorientiertes Lernen in der Natur: Die «Draussenschule» ist Teil des regulären Unterrichts. Unterrichtsthemen, -inhalte und -ziele werden in der «Draussenschule» in aktiv handelnder Weise umgesetzt. Die Kinder bekommen dadurch die Gelegenheit ihre praktischen und handwerklichen Fähigkeiten und Fertigkeiten zu verbessern. Im aktiven Handeln mit anderen Kindern werden auch die sprachlichen Fähigkeiten und die Sozial- und Selbstkompetenzen bewusst gefördert.
- Implizites Lernen: Die Kinder lernen durch Rituale und Abläufe in Alltagssituationen: z.B. beim Feuermachen, bei der Gartenpflege, bei der Instandhaltung des Waldplatzes, beim Kochen, usw.

8

## Draussenschule

### Der Wald als Lernort

Wir haben unseren Waldplatz für die Draussenschule gefunden. Balz Recher hat uns einen Waldplatz im Chrüzholz zur Verfügung gestellt. Während der Projektwoche haben die Kinder zusammen mit Frau Frutiger und Frau Schäuble den Waldplatz eingerichtet. Es wurde eine Feuerstelle erstellt, Sitzflächen gebaut, Grenzmarkierungen angebracht und noch vieles mehr.

#### Idee, Vision und Ziel

Die Primarstufe Ziefen strebt in den nächsten Jahren an, dass alle Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse regelmässig draussen unterrichtet werden.

Im nächsten Schuljahr werden die beiden 2. Klassen einmal wöchentlich am Donnerstagmorgen den Unterricht auf den Waldplatz verlegen. An den anderen Wochentagen steht der



- Freispiel: Gerade für Kinder im Kindergarten und in der Unterstufe (Zyklus 1) sind Lernmomente im freien Spiel bzw. in der freien Tätigkeit von zentraler Bedeutung. Die Lernumgebung Natur bietet sich für ganzheitliche, sinnvolle, alltagsnahe und motivierende Spielerfahrungen und Tätigkeiten optimal an. Die Natur ist im Vergleich zum Schulzimmer eine unstrukturierte Lernumgebung.
- Bewegung: In der Natur werden fein- und grobmotorische Fähigkeiten gefördert: z.B. beim Hinauflaufen zum Waldplatz, beim Balancieren auf Baumstämmen, beim Klettern, bei der Handhabung des Taschenmessers, einer Säge, einer Axt oder beim Bauen und Konstruieren.
- Die Natur erfahren: Durch das Draussensein wird die Beziehung zur Natur gestärkt. Im Rahmen naturpädagogischer Begleitung werden Naturkompetenzen entwickelt. Die Natur wird als konkretes Lernfeld genutzt. Das Ziel ist die Förderung eines achtsamen und fürsorglichen Umgangs mit der Natur.

In diesem Zusammenhang wurden in einem ersten Schritt die Neophyten beseitigt. In einem zweiten Schritt wird die Umgebung mit ökologisch wertvollen Pflanzenbeständen und Nischen, welche von diversen Insekten-, Reptilien- und Vogelarten genutzt werden können, aufgewertet.

Die Kinder haben sich in der Zeit von Mai 2022 bis Ende Juni 2022 aktiv am Projekt beteiligt und das nicht mehr funktionsfähige Wildbienenhaus unter Anleitung des Natur- und Vogelschutzvereins wieder neu aufgebaut und in Betrieb genommen.

Wir danken dem Natur- und Vogelschutzverein für die professionelle Begleitung und gute Zusammenarbeit während dieser Zeit.

## EienNews

### Die Zeitung von Kindern für Kinder

Zum ersten Mal haben Schüler\*innen aus der 4. bis 6. Klasse eine Schülerzeitung der Primarstufe Ziefen erstellt. Die Zeitung soll einen Einblick aus der Sicht der Kinder in unseren Schulalltag geben.

Die aktuelle Ausgabe der Schülerzeitung ist auf der Homepage hochgeschaltet.

## Neues Absenzenreglement

### Das Kontingent an Urlaubstagen wurde erhöht und diese können auch vor und nach Ferien bezogen werden

Der Schulrat und die Schulleitung haben in der Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen das Absenzenreglement neu überarbeitet. Dieses tritt

## Biodiversität auf dem Schulhausplatz

### Ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Natur- und Vogelschutzverein Ziefen

Der Natur- und Vogelschutzverein Ziefen (NVVZ) hat im Mai 2022 in der Zusammenarbeit mit der Landschaftspflegekommission, Vertretern aus der Bevölkerung und in Absprache mit dem Gemeinderat ein Projekt zur ökologischen Aufwertung und Pflege des Schulareals lanciert.

Mit dem Projekt soll eine längerfristige, ökologische und nachhaltige Bewirtschaftung der bestehenden naturnahen Umgebung rund um beide Schulhäuser und die Kindergärten realisiert werden.

aufs Schuljahr 2022 / 2023 in Kraft. Im Reglement wurden die bisherigen 10 Urlaubstage auf 15 Tage erhöht. Das heisst konkret, dass Kinder im 1. Zyklus (Kindergarten bis 2. Klasse) und im 2. Zyklus (3. Klasse bis 6. Klasse) maximal 15 Tage Urlaub beziehen können.

Urlaube von 1 Tag bis zu zwei Wochen müssen mindestens 4 Wochen vor Urlaubsbeginn mit dem entsprechenden Formular der Klassenlehrperson und danach der Schulleitung abgegeben werden. Urlaube, welche mehr als 2 Wochen dauern, müssen mindestens 3 Monate vor Urlaubsbeginn beim Schulrat eingereicht werden.

Des Weiteren können Urlaube nun auch vor und nach Ferien bezogen werden. Allerdings gilt diesbezüglich am ersten Schultag zum Schuljahresbeginn eine Ausnahme. An diesem Tag können weiterhin keine Urlaube bezogen werden.

Das neue Reglement finden Sie auf der Homepage.

## Aus dem Schulrat geplaudert

### Ein neues und spannendes Jahr steht bald wieder bevor

Wir möchten die Gelegenheit nutzen, den Blick auf das vergangene und das kommende Jahr zu richten.

Das Schuljahr 2021/2022 war am Anfang noch sehr von der Pandemie geprägt. Dies hat wiederum für zusätzlichen Aufwand und viele kleinere und grössere Schwierigkeiten gesorgt. Trotz all diesen Hürden konnte der Schulbetrieb praktisch lückenlos aufrechterhalten werden. Langsam kehrte nach und nach der schulische Alltag erfreulicherweise auch wieder in Form von Feierlichkeiten wie das Lichterfest, Anlässe wie der

Sporttag und die Projektwoche zurück. Für den extra Effort während dieser Zeit, von Seiten des Schulteams aber auch von Ihnen als Erziehungsberechtigte, möchten wir uns als Schulrat ganz herzlich bei Ihnen bedanken.

Viel Engagement ist bereits in das neue Wald-Projekt geflossen. Es konnte in der Zwischenzeit ein geeigneter Waldplatz für die Primarschule Ziefen gefunden und ganz toll eingerichtet werden. Wir danken dem Förster Balz Recher ganz herzlich dafür. Gespannt blicken wir auf den zukünftigen Waldunterricht aller Klassen in Erwartung von spannenden Erlebnissen in der Natur.

Das wichtigste und wohl auch umfangreichste Projekt der Primarschule Ziefen ist und bleibt in den kommenden Jahren die Schulraumplanung. Nach der Rückweisung an der EGV im 2021 wurde hierfür nun wieder eine neue Baukommission ins Leben gerufen und von der Einwohnergemeinderversammlung gewählt. Die neue Kommission wird von Gemeinderat Christoph Koch geleitet. In der Kommission sind Gemeinderätin Sandra Eichenberger, Robert Roth (Finanzkommission), Bernhard Gysin (Bau- und Planungskommission), Mario Hess, Alain Suter (Schulrat) und Sarah Gosteli (Schulleiterin).

Aufs Schuljahr 2023/2024 (in einem Jahr) wird das neue Fach Medien & Informatik in den 5./6. Klassen eingeführt. Dies als gezielte Vorbereitung und Förderung der Kenntnisse der SchülerInnen für den späteren Übertritt in die Oberstufe. Zu diesem Zweck wird die IT-Infrastruktur leicht ausgebaut werden müssen und viele Lehrpersonen werden in Weiterbildungen darauf vorbereitet.

Ab neuem Schuljahr gilt eine neu überarbeitete Regelung für Jokertage und Urlaubsgesuche. Die Details dazu finden Sie auf der Homepage.

Wir wünschen Ihnen schöne und erholsame Sommerferien und am 15. August einen guten Start ins neue Schuljahr.

## Mittagstisch

### Start ins zweite Betriebsjahr

Der Mittagstisch startet im August 2022 in sein zweites Betriebsjahr. Was als Herausforderung begann, ist nun bereits angenehmer Mittagstischalltag geworden: Die Zusammenarbeit im Team hat sich eingespielt, die Küche ist gut eingerichtet, die Kinder kennen die Örtlichkeiten und Regeln, die Pandemie hat sich - wenigstens aktuell - verabschiedet.

Die Pandemie stellte das Mittagstischteam vor grosse Herausforderungen. Der Umgang mit den Hygienevorschriften und die Umsetzung des Schutzkonzeptes waren natürlich beim gemeinsamen Essen besonders wichtig. Dass trotz erschwerter Bedingungen der Mittagstisch während «Corona» angeboten werden konnte, ist keine Selbstverständlichkeit. Ein hohes Mass an Flexibilität und Anpassungsfähigkeit waren vom Team und von Ihnen als Eltern gefragt. Ihnen allen gilt ein besonderes Dankeschön!

Im nächsten Schuljahr werden am Montag und Dienstag wieder Daniela Parak, Perla Pedraza Camarena und Monika De Ruiten Ihre Kinder be-  
kochen und betreuen.

Unser Mittagstisch soll den Kindern Freude und Spass machen, die arbeitstätigen Eltern entlasten, dem Team einen guten Arbeitsplatz bieten und auch qualitativ unseren VTOB – Ansprüchen genügen. Aus diesem Grund haben wir im letzten November für das VTOB-Mittagstisch-Team und interessierten Tagesfamilien im Kurszentrum Ebenrain in Sissach einen Ernährungs- und Hygienekurs organisiert.

Voller Zuversicht blicken wir nun dem zweiten Mittagstischjahr entgegen. Wir freuen uns, wenn Sie Ihre Kinder zum Mittagstisch anmelden und damit dieses Mittagstischangebot aufrechterhalten und unterstützen.

Sibylle Grieder

## Zum Schluss

Über spezielle Anlässe und Aktuelles aus dem Schulalltag berichten wir regelmässig im Mitteilungsblatt der Gemeinde Ziefen und auf unserer Homepage [www.schule-ziefen.ch](http://www.schule-ziefen.ch)